

Für die Zukunft gesattelt.

A blackboard with several colorful wooden figures (blue, yellow, green, red) and chalk drawings (arrows, circles, and scribbles). The figures are arranged on the blackboard, and the chalk drawings are scattered around them. The background is a dark, textured surface.

Angebote der Schulpsychologie für das 1. Schulhalbjahr 2018/19

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen in Kooperation mit dem Kompetenzteam für staatliche Lehrerfortbildungen im Kreis Warendorf auch im kommenden Schulhalbjahr wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten anbieten zu können.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Veranstaltungen mit feststehendem Termin und zusätzlich Themen, die im Format einer „Schulinternen Lehrerfortbildung“ (SchILF) bei uns angefragt werden können.

Besonders freuen wir uns, Ihnen nach der Auftaktveranstaltung am 6. März 2018 eine Folgeveranstaltung zum Landesprojekt „Kein Raum für Missbrauch“ anbieten zu können. Wir geben Schulen die Möglichkeit, sich durch uns bei der Erarbeitung eines schulinternen Schutzkonzeptes beraten und begleiten zu lassen. Sie finden dieses Angebot auf dem beiliegenden Faltblatt und in diesem Heft auf Seite 19f.

Neu ist unser Angebot auf Wunsch in Ihrer Schule eine Sprechstunde für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte durchzuführen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 13.

In der thematischen Ausrichtung und inhaltlichen Planung unserer Veranstaltungen lassen wir uns von Ihren Anregungen und Rückmeldungen leiten – deshalb vielen Dank an alle, die sich bei uns gemeldet und Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen mitgeteilt haben!

Sollte es weitere Themenwünsche geben, die Sie in der Schulpsychologie verorten, in diesem Heft aber bisher nicht finden, dann melden Sie sich gern bei uns unter schulberatung@kreis-warendorf.de oder telefonisch unter 02581 – 53 4242.

Alle Termine und Informationen zur Zusammenarbeit finden Sie auch unter www.schulberatung.kreis-warendorf.de

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und die bevorstehenden Veranstaltungen mit Ihnen!

Für das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf,



Maike Ostrop

Inhaltsverzeichnis

1. Schul- und Klassenklima	6
1.1 Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle	6
1.2 Classroom-Management für die Grundschule – Störungen vorbeugen und darauf reagieren	7
1.3 Umgang mit schwierigem Schülerverhalten (SchiLF)	8
1.4 Herausfordernde Elterngespräche führen	9
1.5 Lehrgesundheit 50 plus – für GrundschullehrerInnen im besten Alter	10
1.6 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)	12
1.7 Sprechstunde für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte	13
2. Gewalt- und Krisenprävention	14
2.1 Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten	14
2.2 Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule	15
2.3 Umgang mit Tod und Trauer in der weiterführenden Schule	16
2.4 Grundwissen Krisenmanagement (SchiLF)	17
2.5 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexuelle Gewalt	19
3. Neuzugewanderte	21
3.1 Kollegialer Fachaustausch für Lehrkräfte – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche	21
3.2 Kollegialer Fachaustausch für Schulsozialarbeiter – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche	22
3.3 Einführung Kollegiale Beratung im Kontext geflüchteter Kinder und Jugendlicher (SchiLF)	23
4. Lernen und Unterricht	24
4.1 Mathediagnostik in der Grundschule – wozu ist das notwendig?	24
4.2 Motivationsförderung in der Schule	25
4.3 Nutzung von Lernverlaufsdagnostik für die individuelle Förderung	26
4.4 Offenes Angebot zur Implementierung von „Quop“	27
Anmeldeformular	28

1. Schul- und Klassenklima

1.1. Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle

In diesem Workshop lernen Sie den Gesprächskreis „Magic Circle“ kennen. Magic Circle bietet mithilfe einer strukturierten, aber einfachen Methode ein erfolgreiches Konzept zur systematischen Persönlichkeitsförderung und Gewaltprävention in der Schule und fördert nachweislich die emotional-sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird der Magic Circle praktisch erprobt.

Weitere Informationen zu Magic Circle finden Sie unter:

www.miteinandern.de.

Adressaten

Lehrkräfte der Klassenstufen 1-6; mind. 10 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin

05.12.2018 von 14 – 16 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

14.11.2018

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

1.2. Classroom-Management für die Grundschule – Störungen vorbeugen und darauf reagieren

In einer festen Gruppe von 8-12 Personen haben Sie die Möglichkeit, die Methode des Classroom-Managements kennenzulernen und einzuüben.

Inhalte sind die Themen Unterrichtsführung, Umgang mit Störungen und Regeln und Konsequenzen.

Adressaten

Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin

15.11.2018 von 9 – 13 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

11.10.2018

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

1.3. Umgang mit schwierigem Schülerverhalten (SchiLF)

Der Umgang mit schwierigem Verhalten von Schülerinnen und Schülern gehört zum Alltag von Lehrkräften. Trotzdem – oder gerade deshalb – ist es nicht leicht, dabei gelassen zu bleiben.

Verschiedene Handlungsmöglichkeiten zur Unterrichtssteuerung, Präsenz und positiven Verstärkung sind ebenso Thema, wie Grenzen und Konsequenzen.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

Ganztagsveranstaltung nach Absprache

Ort

Wir kommen gern zu Ihnen in die Schule

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

1.4. Herausfordernde Elterngespräche führen

Erfolgreiche Elterngespräche sind meist der Schlüssel für eine effektive Intervention bei „schwierigen“ Kindern. Daher ist es hilfreich, die eigenen Gesprächstechniken zu reflektieren und weiterzuentwickeln. In der Veranstaltung erhalten Sie die Gelegenheit zu kollegialem Austausch sowie Informationen zur Gesprächsführung.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte der Grundschulen; mind. 7 Personen, max. 10 Personen

Moderation

Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin

10.01.2019 von 14 – 16 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

01.01.2019

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

1.5. Lehrergesundheit 50 plus –

für GrundschullehrerInnen im besten Alter

Zunehmende Belastungen im Lehrerberuf durch herausforderndes Schülerverhalten, Lärmbelästigung, geringe Erholungsphasen, all das kann Spuren hinterlassen und sich auf die individuelle Gesundheit auswirken.

Im Lehrerberuf älter werden bedeutet auch, sich bewusst zu machen, welche Aufgaben mit zunehmender Erfahrung leichter fallen und welche mit zunehmenden Lebensalter und den damit verbundenen körperlichen und seelischen Belastungen individuell als belastend erlebt werden und was man dagegen tun kann.

Die Inhalte sind angelehnt an das Gruppenprogramm „AGIL-Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf“.

An den zwei Vormittagen soll es darum gehen, sich in der Gruppe vertrauensvoll über gesundheitsförderliches Verhalten und individuelle Möglichkeiten der Stressreduktion auszutauschen. Daher ist es wichtig, dass Sie an beiden Modulen teilnehmen. Sie sollten eine Bereitschaft zur Selbstreflexion und Selbsterfahrung mitbringen, denn der Fokus der größten Beeinflussbarkeit von Stressfaktoren liegt auf der individuellen Ebene.

Adressaten

Lehrkräfte aus Grundschulen, die mindestens 50 Jahre alt sind; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin

1. Modul: 23.01.2019 von 8 – 13.30 Uhr

2. Modul: 20.02.2019 von 8 – 13 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf

Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

13.12.2018

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

1.6. Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kollegen und Kolleginnen. Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen sich systematisch und konstruktiv miteinander auszutauschen.

Wir bieten Ihnen die Einführung der Methode im Rahmen von drei Terminen an, die individuell mit Ihnen vereinbart werden. Nach dieser Einführung können Sie die Methode in Ihr Schulprogramm implementieren und selbstständig weiter nutzen.

Ort

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

1.7. Sprechstunde für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

Im Rahmen dieses individuellen Beratungsangebotes können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in der Schule zu ihren individuellen Anliegen beraten lassen. Dieses erste Beratungsgespräch kann der Einstieg in eine weiterführende Beratung sein, wenn das gewünscht ist. Oft reicht aber schon eine einmalige Beratung aus. Die Beratung ist kostenlos; als Schulpsychologinnen unterliegen wir der Schweigepflicht.

Wann?

In einem vereinbarten Zeitrahmen von ca. 3 Stunden (z.B. ein Vormittag) kommt eine Schulpsychologin zu Ihnen an die Schule; so können zwischen 3 bis 5 Beratungen stattfinden.

Mögliche Inhalte:

- Besprechung des Umgangs mit einem Schüler/ einer Schülerin
- Themen bezüglich der eigenen Lehrerrolle
- Überlegungen zu Themen wie z.B. Willkommenskultur in der Klasse, Elternarbeit, Einbindung von Fachkräften ...

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter aller Schulformen

Ort

In einem ungestörten Raum Ihrer Schule

Bemerkungen

Interessierte Schulleitungen können sich gerne direkt bei uns melden, um einen Termin zu vereinbaren.

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

2. Gewalt- und Krisenprävention

2.1. Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten

Nach einer Einführung und Standortbestimmung an Beispielen aus der Praxis geht es um die Dynamik und Rollenverteilung bei Mobbing.

Anschließend wird ein Überblick zu den gängigen Maßnahmen gegeben, so dass Sie ausloten können, welche der Interventionen zu Ihnen und Ihrer Arbeit passen könnte.

Das Thema der Prävention von Mobbing und der Reflektion der eigenen Rolle im System – mit Ihren individuellen Möglichkeiten und auch Grenzen – wird außerdem bearbeitet.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte aller Schulformen; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

27.11. 2018 von 8 – 12 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

09.11.2018

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

2.2. Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule

Auch in der Grundschule beschäftigt uns als Pädagogen das Thema Umgang mit Tod und Trauer immer wieder. Sei es, weil Kinder Trauerfälle im familiären Umfeld erleben, weil jemand schwer und unheilbar erkrankt ist oder ein Haustier stirbt – Kinder beschäftigt das Thema Tod aus ganz unterschiedlichen Gründen. Angemessen mit den Fragen der Kinder und mit Trauerfällen umgehen zu können, ist demnach ein Thema – auch und gerade in der Grundschule.

In dieser Veranstaltung geht es neben der Reflektion der eigenen Haltung zum Thema um die kindlichen Todesvorstellungen, kindgerechtes Sprechen über den Tod, Trauerreaktionen von Kindern und Möglichkeiten für Klassengespräche im Trauerfall.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus der Grundschule; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

07.11.2018 von 8 – 12 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

29.10.2018

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

2.3. Umgang mit Tod und Trauer in der weiterführenden Schule

Der Umgang mit Trauerfällen fordert uns heraus – gerade in der Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Neben der Reflektion der eigenen Haltung geht es um die Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, typische (und untypische) Trauerreaktionen und um Vorschläge für Klassen- und Einzelgespräche im Trauerfall. Wir geben zudem hilfreiche Hinweise für Lehrkräfte und weisen darauf hin, was Sie sonst noch zum Thema wissen sollten.

Die eigene Rolle und das Ausloten persönlicher individueller Grenzen werden außerdem thematisiert.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus der weiterführenden Schule; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

16.01.2019 von 8-12 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

07.01.2019

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

2.4. Grundwissen Krisenmanagement (SchiLF)

An einem realistischen Szenario (z.B. Busunglück oder ein vermisstes Kind) spielt das gesamte Kollegium die grundlegenden Herausforderungen im Krisenfall miteinander durch. In wechselnden Kleingruppen erarbeiten Sie unter Zeitdruck die Handlungsschritte zum Umgang mit aufgeregten Eltern, zum Umgang mit der Presse, zu psychischer Erster Hilfe und vielem mehr. Sie lernen Arbeitsmethoden für den Ernstfall kennen und bekommen Infos zu Netzwerkpartnern im Krisenfall.

Im Fokus der Veranstaltung steht das gemeinsame Durchdenken schwieriger Situationen – für mehr Handlungssicherheit in großen und kleinen Krisen.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die sich grundlegend gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen mit dem Thema Krisenmanagement befassen möchten. Eine gute Möglichkeit für neu gegründete Schulen, das Thema anzugehen, oder für die Auffrischung des Themas für lang miteinander eingespielte Kollegien.

Wir erarbeiten mit Ihnen die Art des Szenarios, an dem wir die Methoden des Krisenmanagements üben, und vereinbaren einen Termin für diese Ganztagsveranstaltung.

Im Anschluss gibt es nach Absprache die Möglichkeit, mit Ihrem schulinternen Krisenteam weiterzuarbeiten.

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin

Nach Absprache

Ort

Wir kommen gern zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

2.5. Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexuelle Gewalt

Die Initiative „Kein Raum für Missbrauch“ (www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de) fordert bundesweit Schulen auf, Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt zu entwickeln. Sie bietet umfangreiche Materialien für ein Vorgehen und gibt wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von bereits bestehenden Konzepten. Die Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes anhand dieser Materialien ergibt sich für Schulen aus diesem Material jedoch nicht automatisch. Erst eine Palette verschiedener Angebote und Maßnahmen, die gut aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt sind (Aarons, Hurlburt & Horwitz, 2011) macht eine nachhaltige Implementation möglich.

Ziel:

- Prozessorientierte Unterstützung bei der Implementierung eines Schutzkonzeptes gegen sexuelle Gewalt durch die schulpsychologische Beratungsstelle in Zusammenarbeit mit der Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch (Caritasverband Ahlen). Im ersten Durchgang werden zunächst 4-6 Schulen teilnehmen können.
- Im Rahmen von 3 Blockveranstaltungen plus Follow-Up-Treffen werden zentrale Punkte eines Schutzkonzeptes erarbeitet und im Rahmen von begleitenden schulinternen Aufgaben weitergeführt.
- Mittels der Präsenztermine und des Austausches auf einer digitalen Plattform sollen die Schulen ein Gerüst erhalten, um die Entwicklung eines individualisierten Schutzkonzeptes mit anschließender Implementierung zu erleichtern.

Zielgruppe:

- schulinterne Kleinteams
- 2-3 Teilnehmer einer Schule
- davon min. ein Schulleitungsmitglied
- wir beginnen mit einer Gruppe von max. 12 TN (4-6 Schulen)

Zeitraum:

Schuljahr 2018/2019 plus Follow-Up-Treffen zum Ende des 2. Schulhalbjahres 2019; Termine jeweils mittwochs von 11-15 Uhr:

- Block 1: 21.11.2018
- Block 2: 09.01.2019
- Block 3: 06.03.2019
- Follow-Up: 12.06.2019

Veranstaltungen:

- 4 aufeinander aufbauende Veranstaltungen je mittwochs für 4 Std (11-15 Uhr incl. Mittagspause) in der Schulberatungsstelle (Düsternstr. 55, WAF)

Schulintern:

- Sensibilisierung des Kollegiums (z.B. Vortrag im Rahmen einer Lehrerkonferenz)
- Interne Nachbesprechung bzw. Erarbeitung und Bereitstellung von Arbeitsergebnissen auf einer digitalen Plattform
- Vorstellung des Schutzkonzeptes im Kollegium
- Beteiligung von Kollegen, Eltern und Schülern

Schulische Voraussetzungen:

- Bewerbung um Teilnahme über Anmeldebogen
- Teilnahme an allen 4 Präsenzterminen
- Bearbeitung der schulinternen (Haus-)Aufgaben
- Mitarbeit auf einer digitalen Plattform

Kosten:

- Es wird ein Eigenanteil von 60 Euro pro Schule erhoben

Anmeldung:

- Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular unter: <https://schulberatung.kreis-warendorf.de>.

Bei der Teilnahme an der Prozessbegleitung werden die Schulen nach zeitlichem Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

3. Neuzugewanderte

3.1. Kollegialer Fachaustausch für Lehrkräfte – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche

Wir möchten Ihnen einen Rahmen bieten, in dem sich Lehrkräfte in regelmäßigen Abständen mit Kollegen zu allen Themen austauschen können, die sie in ihrer Arbeit mit neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern bewegen, z.B.

- Wie kann man diese Schüler willkommen heißen?
- Wie lässt sich die Elternarbeit gestalten?
- Was tun bei schwierigem Verhalten?
- Was gibt es bei traumatisierten Kindern zu beachten?
- Wo stoße ich an meine persönlichen Grenzen? u.v.m.

Adressaten

Lehrkräfte aller Schulformen; mind. 8 Personen, max. 10 Personen

Moderation

Antje Görge (Dipl.-Psych.) und Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin

14.11.2018 von 14 – 16 Uhr

12.12.2018 von 14 – 16 Uhr

16.01.2019 von 14 – 16 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf

Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

15.10.2018

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

3.2. Kollegialer Fachaustausch für Schulsozialarbeiter – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche

Wir möchten Ihnen einen Rahmen bieten, in dem sich Lehrkräfte in regelmäßigen Abständen mit Kollegen zu allen Themen austauschen können, die sie in ihrer Arbeit mit neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern bewegen, z.B.

- Wie kann man diese Schüler willkommen heißen?
- Wie lässt sich die Elternarbeit gestalten?
- Was tun bei schwierigem Verhalten?
- Was gibt es bei traumatisierten Kindern zu beachten?
- Wo stoße ich an meine persönlichen Grenzen? u.v.m.

Adressaten

SchulsozialarbeiterInnen aller Schulformen; mind. 8 Personen, max. 10 Personen

Moderation

Antje Görges (Dipl.-Psych.) und Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin

14.11.2018 von 9.15 – 11.15 Uhr

12.12.2018 von 9.15 – 11.15 Uhr

16.01.2019 von 9.15 – 11.15 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

15.10.2018

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

3.3. Einführung Kollegiale Beratung im Kontext geflüchteter Kinder und Jugendlicher (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kolleginnen und Kollegen.

Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen sich systematisch und konstruktiv zu der Arbeit mit geflüchteten Schülerinnen und Schülern miteinander auszutauschen.

Wir bieten Ihnen die Einführung der Methode im Rahmen von drei Terminen an, die individuell mit Ihnen vereinbart werden. Nach dieser Einführung können Sie die Methode in Ihr Schulprogramm implementieren und selbstständig weiter nutzen.

Ort

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden:

schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249

4. Lernen und Unterricht

4.1. Mathediagnostik in der Grundschule – wozu ist das notwendig?

In dieser Veranstaltung wird ein Verständnis von Rechenschwäche vermittelt.

Es werden außerdem Möglichkeiten der qualitativen Diagnostik und ein standardisiertes Testverfahren vorgestellt.

Schließlich geht es darum, Möglichkeiten der Förderung kennenzulernen.

Adressaten

Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin

31.10.2018 von 8 – 12.30 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

10.10.2018

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

4.2. Motivationsförderung in der Schule

Anhand von theoretischen Modellen und exemplarischen Studien wird erarbeitet, inwiefern Lehrkräfte die Motivation ihrer Schülerinnen und Schüler positiv beeinflussen können. Dabei spielt vor allen Dingen die Art des Feedbacks eine bedeutende Rolle.

Adressaten

Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin

06.11.2018 von 10 – 12 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

19.10.2018

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

4.3. Nutzung von Lernverlaufsdagnostik für die individuelle Förderung

Das Wissen über die Lernausgangslage und über die Lernentwicklung stellt eine notwendige Voraussetzung für die individuelle Förderung dar. Doch wie können Sie zuverlässig und ökonomisch herausfinden, wo Ihre Schülerinnen und Schüler stehen und ob sie von Ihrem Unterricht profitieren? Und wie kann das auf realistische Art und Weise im normalen Unterricht für jede einzelne Schülerin bzw. jeden einzelnen Schüler umgesetzt werden? In der Veranstaltung sollen Grundprinzipien der Lernverlaufsdagnostik erarbeitet werden.

Adressaten

Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen; mind. 8 Personen, max. 12 Personen

Moderation

Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin

22.11.2018 von 14 – 16 Uhr

Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf
Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

02.11.2018

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

4.4. Offenes Angebot zur Implementierung von „Quop“

„Quop“ ist eine computergestützte Lernverlaufsdagnostik, die an der Uni Münster 2009 entwickelt wurde und für Schulen der Bezirksregierung Münster kostenlos ist. Wir unterstützen Sie bei der Anmeldung, der praktischen Einführung und bei der Nutzung der diagnostischen Informationen für die Förderung im Bereich Lesen von Klasse 1-6. Für die 3. und 4. Klassen gibt es mit dem „Lese-Sportler“ bereits passgenaues Fördermaterial, das sich leicht in den Unterricht integrieren lässt. Genaueres finden Sie auf der Internetseite www.quop.de.

Die Durchführung der Tests erfolgt nach den Herbstferien. Die technischen Voraussetzungen an der Schule sind ein Internetzugang, ein aktualisierter Browser und mindestens ein Computer. Es werden 8 Tests durchgeführt im Abstand von ca. 3 Wochen, die jeweils 10-15 Minuten dauern und automatisch für Sie ausgewertet werden.

Adressaten

Lehrkräfte für das Fach Deutsch der Klassenstufen 1-6

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.) und Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin

Termine werden mit den Teilnehmern individuell vereinbart.

Ort

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule. Auch telefonische Beratung ist möglich.

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 28

Name der Schule: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf
Düsternstraße 55
48231 Warendorf

Telefon: 02581-53 42 42
Fax: 02581-53 42 49
Mail: schulberatung@kreis-warendorf.de

Hiermit melde ich - _____ (Name/Vorname),
tätig als _____ (z.B. Lehrkraft, Schulsozialpädagoge(gin)),
mich **verbindlich** zu folgenden Veranstaltungen an:

- Mathediagnostik in der Grundschule – wozu ist das notwendig? (31.10.18)
- Motivationsförderung in der Schule (06.11.18)
- Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule (07.11.18)
- Kollegialer Fachaustausch für Schulsozialarbeiter – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche (14.11.18 / 12.12.18 / 16.01.19)
- Kollegialer Fachaustausch für Lehrkräfte – in Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche (14.11.18 / 12.12.18 / 16.01.19)
- Classroom-Management für die Grundschule (15.11.18)
- Nutzung von Lernverlaufdiagnostik für die individuelle Förderung (22.11.18)
- Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten (27.11.18)
- Magic Circle (05.12.18)
- Herausfordernde Elterngespräche führen (10.01.19)
- Umgang mit Tod und Trauer in der weiterführenden Schule (16.01.19)
- Lehrergesundheit 50 plus– für GrundschullehrerInnen im besten Alter (23.01./ 20.02.19)
- Offenes Angebot zur Implementierung von QUOP (nach Absprache)

Persönliche E-Mail: _____

Ort / Datum

Unterschrift



Herausgeber:

Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf

Düsterstraße 55

48231 Warendorf

Tel.: 0 25 81 - 53 42 42

schulberatung@kreis-warendorf.de

www.schulberatung.kreis-warendorf.de

www.kreis-warendorf.de